

Grußadresse des Zentralkomitees an die Teilnehmer des Treffens der Jungen Pioniere in Dresden

Liebe Junge Pioniere!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbietet Eurem bedeutsamen Treffen herzliche Grüße. Das Zentralkomitee wünscht Euch Erfolge bei Euren sportlichen und kulturellen Wettbewerben, bei den Leistungsschauen der Arbeitsgemeinschaften und den Beratungen der Pionierräte.

Ihr führt Euer Treffen in einer Zeit durch, in die das bisher größte Ereignis in der Geschichte unseres Volkes fällt. Unter der Führung der Arbeiterklasse bauen die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik den Sozialismus auf.

Diesem Ziel gaben Generationen der Arbeiterklasse ihre ganze Kraft, gaben Hunderttausende Kämpfer all ihr Wissen und opferten dafür das Höchste, was der Mensch besitzt, das Leben. Wir gedenken dabei mit Stolz der größten Söhne unseres Volkes, Karl Marx und Friedrich Engels, der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus. Ihr unsterbliches Werk wurde durch Lenin und Stalin in die Wirklichkeit umgesetzt und schöpferisch weiterentwickelt.

Für die Verwirklichung des Sozialismus auch in Deutschland kämpften seither die Besten unseres Volkes, August Bebel und Wilhelm Liebknecht, die glühenden Revolutionäre Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, der unvergeßliche Führer der deutschen Arbeiterklasse, Ernst Thälmann.

Ihr, die Jungen Pioniere, habt das große Glück, die Früchte des Kampfes Eurer Väter und Mütter und ihrer Arbeit zu ernten. Ihr werdet jedoch auch die große Pflicht übernehmen, das Erbe, das Ihr antreten werdet, zu hüten und zu mehren.

Deshalb erwartet das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, daß Ihr gut lernt, daß Ihr allen Kindern in der Schule Vorbild seid.

Das ist unser größter Wunsch, der Wunsch Eurer Eltern, unserer Regierung und aller Werktätigen. Vergeßt niemals, daß gutes Lernen